

Dr. arch Margareta Schwarz
I-39010 St. Martin/Pass.– Dorfstr. 57
mail: info@archscharz.com tel. 0039–0473 230023

(ex studio: I-39012 Merano - Via delle Corse 6)
I-39010 S. Martino/P.(Bz) - Via del Villaggio 57
fax. 0039– 0473 641495 home: www.archscharz.com

BERUFLICHES - CURRICULUM

Margareta Schwarz,

geboren 1959 in St. Martin in Passeier, Architekturdiplom 1987 bei Prof. Holzbauer an der Akademie für Angewandte Kunst in Wien, Österreich (1. Diplomabschnitt in Innsbruck) und 1985 Ausstellungsbeteiligung bei der Architektur-Biennale in Venedig. Staatsprüfung und berufliche Habilitation 1988 in Venedig. Seit 1989 freischaffende Architektin in Südtirol mit Arbeitsschwerpunkt im Bereich

Ökologisches Bauen - Denkmalschutz - Siedlungsplanung

Bauen mit Alternativenergie - vor allem Solarenergie, Holzbau und Strohballenbau, Sanierungen - vor allem Denkmalschutz, Siedlungsplanung – Wiedergewinnungspläne, Verkehrsberuhigung, und sie liebt Grünraumgestaltung ...



In den ersten Berufsjahren waren die Auftragsprojekte vor allem Wohnprojekte: Sanierung und Um/Neubau von Wohnhäusern und Bauernhäuser, vielfach unter Denkmalschutz, Planung und Ausführung.

Die Teilnahme an Architekturwettbewerben und ein geladener Wettbewerb haben diese Auftragsarbeit begleitet, (teilweise gemeinsam mit anderen KollegInnen): Laas (3.Preis), Neustift, Tramin, Messepalast-Bozen, Lana (3. Preis), Mignone- Kaserne Bozen (4.Preis); Geladener Wettbewerb für „Altersheim St.Martin“....

In den darauffolgenden Jahren haben sich neben den privaten Auftraggebern auch Aufträge von öffentlichen Verwaltungen eingestellt, wie z.B:

- Aut.Prov.Bozen-IPES : Wohnanlage 8 Wohnungen in St. Leonhard / Pass. : Projektierung und Ausführungsplanung der Wohnhäuser als Klimahaus, Solaranlage für die Heizung, Wintergärten, Brettstapeldecken, Dachbegrünung, die gesamte Erschließung und Außengestaltung, fertiggestellt 2004;
- Gemeinde Meran : Altstadtanierung – Erstellen der Wiedergewinnungspläne für das Altstadtzentrum Meran, Abschluss 2003 (gemeinsam mit Kollegin Arch. Angelika Margesin und weiteren 4 Planungsteams).

In den letzten Jahren vorwiegend Häuser in Strohballenbauweise, Stroh – Holz – Glas - Lehm, mit intensivster Ausführungsplanung und Baustellenbetreuung.

AUSZEICHNUNGEN:

- 2. Preis beim SÜDTIROLER ARCHITEKTURPREIS n.4/2006 für Ferienwohnungen - Esserhof, Lana. Lasttragende Strohballenbauweise, gemeinsam mit Architekt Werner Schmidt
- 1. Preis für BESTES KLIMAHaus 2003 für Strohholzhaus Dalsant, Kurtatsch, gemeinsam mit Arch. W. Schmidt
- Ehrenpreis für Denkmalschutz 2000 für das Bauernhaus Larchhof, Stuls

Verschiedene Tätigkeiten der Architektur und Kultur :

- Beteiligt an der Erstellung des Films „Baustelle Südtirol“ 1993, (gesendet von RAI Sender Bozen) und an verschiedenen Diskussionsbeiträgen und Veranstaltungen zum Thema Bauleitplan Meran, als Mitglied der Gruppe ARGE Architektur – Meran
- Mitarbeit am „Architekturführer „: Architektur–Südtirol 1900 bis heute (erschienen 1993);
- Mitautorin zum „Urbanistikbuch“: Dorf und Stadt –Wohngebiete in Südtirol nach 1970 (erschienen 1997, Hrsg. Architektenkammer Bozen und Prov.Bz./RO).
- Als Vertreterin der Architektenkammer: Jury-Mitglied zur Prämierung des „Besten Handwerks“ Bozner Messe '93 und für „Wettbewerb Dorfplatzgestaltung“Kaltern 1994;
- Referentin zum „Tag des Handels“ Schloß Maretsch 1997 (veranstaltet vom Südtiroler Kaufleuterverband und Architektenkammer) mit dem Thema „Verbesserung Urbanistischer Planung für Erweiterungszonen Südtirols“;
- Tagesreferentin beim „Bäuerinnenseminar“ auf Schloß Goldrain 1999, mit dem Thema „Planung und Sanierung von Bauernhäuser“ anhand von Beispielen.
- Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Energiesparen in der Urbanistik und Bauplanung“ 1997 organisiert vom Ökoinstitut Bozen.
- Als Vertreterin der Landesraumordnung, (Landessachverständige) in den Gemeindebaukommissionen von Kastellbell /Vinschgau und Partschins (Stellvertreterin) bis 2005, seither in der Gemeinde Plaus.
- Seit 2003 Führungen und Vorträge zu den realisierten Strohbauten in der Provinz Bozen und als
- Referentin für Strohballenbau geladen von Organisationen aus den verschiedensten Regionen Italiens .

BÜROSTRUKTUR:

Das Büro hat je nach Auftragslage MitarbeiterInnen beschäftigt. Im allgemeinen wird eine Zusammenarbeit mit anderen Büro's und TechnikerInnen anderer Disziplinen und Spezialisierungen angestrebt.

Das Büro ist mit besten computertechnischen Mitteln ausgestattet : - Computerzeichnenprogramm ABISPLAN : im Büro wird viel im 3D gezeichnet, Entwürfe werden vorwiegend 3 dimensional und perspektivisch dargestellt; Rendering; möglich auch die verschiedenen Sonneneinstrahlungen über's Jahr darzustellen, Schattensimulationen für solaren Energieeintrag, usw. ;
..... Meran 2008